

Anlage zum Beschlussantrag 128-2013

"Aufnahme neuer / Erweiterung vorhandener
Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen"

Aufnahme neuer / Erweiterung vorhandener Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

Ifd. Nr.	B	von KAB geforderte Maßnahme	Doppelstruktur vorhanden	bereits - zumindest teilweise - im HKK enthalten	Bezeichnung / Sachverhalt	Bemerkungen
1	01		ja		<p>Verwaltungsstandorte</p>	<p><i>Festlegung im Gebietsänderungsvertrag:</i> Rathaus in Bitterfeld, Rathaus in Wolfen; darüber hinaus Nutzung des Rathauses Greppin für Verwaltungsaufgaben außerdem Bürgerbüros in Bobbau, Holzweißig, Thalheim und Rödgen</p> <p><i>künftig:</i> Konzentration der Verwaltung auf die beiden Verwaltungsstandorte Bitterfeld und Wolfen; Zuordnung der Wohngeldstelle und des Sozialen Dienstes zum Rathaus Bitterfeld und <u>einer</u> Meldestelle zum Rathaus Wolfen; Veräußerung oder Vermietung der Rathäuser Greppin (Zuschuss Ergebnis 2012: 21.500 Euro) und Holzweißig (Zuschuss Ergebnis 2012: 21.500 Euro).</p>
					Bürgerservice und Meldeangelegenheiten	<p>Meldeangelegenheiten werden derzeit als einzige Aufgabe an zwei Standorten wahrgenommen. (=Doppelstruktur)</p> <p>Durch eine Zusammenlegung wäre zwar keine PK-Einsparung zu erwarten, jedoch könnten damit die Aufgaben künftig überhaupt noch bürgerfreundlich wahrgenommen und die Öffnungszeiten durchgängig abgesichert werden. --> Freilenkung von Räumen</p> <p>Produktzuschuss Meldeangelegenheiten Plan 2013: 419.600 Euro</p>
2	11		ja		Technikunterstützte Informationsverarbeitung	<p>An den derzeit drei Verwaltungsstandorten und den zahlreichen Außenstellen können nach dem sukzessiven Personalabbau die Aufgaben nicht mehr in vollem Umfang erfüllt werden; eine ordentliche Verwaltungsarbeit kann künftig nicht mehr gesichert werden.</p> <p>---> sukzessives Outsourcing von EDV-Leistungen und entsprechende Qualifizierung des Fachpersonals in den einzelnen Bereichen als Kontaktpersonen für mögliche EDV-Firmen (siehe Wohngeld, Bibliothek)</p> <p><i>alternativ:</i> Einstellung von EDV-Fachleuten, was zur Erhöhung der Personalkosten führen würde</p> <p>Produktzuschuss Technikunterstützte Informationsverarbeitung Plan 2013: 536.500 Euro</p>

Aufnahme neuer / Erweiterung vorhandener Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

lfd. Nr.	B	von KAB geforderte Maßnahme	Doppelstruktur vorhanden	bereits - zumindest teilweise - im HKK enthalten	Bezeichnung / Sachverhalt	Bemerkungen
3	12		ja		Archiv	<p>im Rathaus Bitterfeld Archivmaterial OT Bitterfeld; im Rathaus Wolfen restliches Archivmaterial, teilweise auch noch im OT Holzweißig - die Überführung der Akten wird derzeit nach und nach durchgeführt;</p> <p>Seit der Flut wird Archivmaterial nicht mehr in den Keller des Rathauses Bitterfeld zurück gebracht, sondern verbleibt in den oberen Archivräumen - Lesesaal damit nur noch im Rathaus Wolfen. Durch Konzentration des Personals auch weiterhin Wahrnehmung der Aufgaben möglich.</p> <p>Produktzuschuss Archiv Plan 2013: 256.700 Euro</p>
4	12	Bibliotheken	ja	12/02	Bibliotheken	<p>Bildungsauftrag, Bürgerfreundlichkeit, Entfernungen; aber gute Infrastruktur; gute Busverbindungen: Reduzierung auf eine Einrichtung wäre möglich</p> <p>HKK: Umzug der Bibliothek in Bitterfeld in das Rathaus in Bitterfeld (voraussichtlich Ende 2013) Kosten für den Umzug einmalig in 2013: 80.000 Euro erzielbare Einsparung durch Umzug mindestens 30.000 Euro pro Jahr</p> <p>Produktzuschuss Bibliothek Plan 2013: 366.200 Euro</p>
5	13		ja	13/06	Grundschulen	<p>Anzahl Schüler: 1.000 Anzahl Klassen: 55 durchschnittliche Klassenstärke: 18 Aufwendungen in Höhe von rund 950 TEuro für die Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung</p> <p>Nach neuer Verordnung zur Schulentwicklungsplanung müssen Grundschulen ab 2017 mindestens 80 Schüler haben. Die Grundschule Greppin hat seit Jahren ca. 60 Schüler. Ein geplanter Trägerwechsel ist bisher nicht erfolgt. Im Falle einer Schließung der Grundschule Greppin ergeben sich jährliche Einsparungen von mindestens 100.000 EUR.</p> <p>Produktzuschuss Grundschulen Plan 2013: 1.869.400 Euro</p>

Aufnahme neuer / Erweiterung vorhandener Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

Ifd. Nr.	B	von KAB geforderte Maßnahme	Doppelstruktur vorhanden	bereits - zumindest teilweise - im HKK enthalten	Bezeichnung / Sachverhalt	Bemerkungen
6	13	Sportförderung; Brauchitum	ja	13/02, 13/03	Sportstätten	<p>Verpflichtend sind nur die vom <u>Grundschulsport</u> benötigten Stätten vorzuhalten (Greppin und Holzweißig). Übertragungen an den LK scheiterten bisher.</p> <p>Aufwendungen: 1.520.100 Euro <i>davon</i> 660.100 Euro für die Bewirtschaftung der Gebäude, Geräte, Flächen <i>sowie</i> 420.000 Euro Abschreibung, Rest Personalkosten</p> <p>Schulsportstätten für Sekundarschulen und Gymnasien sollten an deren Träger, den Landkreis, übertragen werden. Andere, nicht pflichtige Sportstätten sollten künftig die Nutzer betreiben und im Gegenzug einen städtischen Zuschuss erhalten (Transparenz der tatsächlichen Vereinsförderung).</p> <p>Produktzuschuss Sportstätten Plan 2013: 1.245.300 Euro</p>
7	30		ja	30/01	Feuerwehren	<p>Insgesamt bestehen derzeit 9 Ortswehren.</p> <p><i>Zielstellung gemäß HKK:</i> Reduzierung der laufenden Aufwendungen durch Standortoptimierung (Technik) Angestrebt wird eine Kostenoptimierung im Zuge der steten Fortschreibung der Risiko- und Bedarfsanalyse.</p> <p>Produktzuschuss Feuerwehren Plan 2013: 1.765.700 Euro</p>

Aufnahme neuer / Erweiterung vorhandener Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

Ifd. Nr.	B	von KAB geforderte Maßnahme	Doppelstruktur vorhanden	bereits - zumindest teilweise - im HKK enthalten	Bezeichnung / Sachverhalt	Bemerkungen
8	30		ja	30/03	Unterkünfte für Wohnungsnotfälle und Obdachlose	<p>Reduzierung/ Abschaffung der städtisch vorgehaltenen Unterkünfte für Wohnungsnotfälle (BA 195-2012)</p> <p>Anders als bei Unterkünften für Obdachlose sind Notunterkünfte keine städtische Pflichtaufgabe. Aktuellen Umfragen zur Folge halten vergleichbare Städte solche Unterkünfte nicht mehr vor. Die Notunterkünfte sind aufzugeben und deren Bewohner würdevoll unterzubringen (z.B. Pflegefälle in Pflegeheimen). Für Notfälle (z.B. Havarien) steht im Stadtgebiet bei den kommunalen Wohnungsunternehmen ausreichend Wohnraum zur Verfügung.</p> <p>Produktzuschuss Unterkünfte für Wohnungsnotfälle und Obdachlose Plan 2013: 403.600 Euro davon Zuschuss Kostenstelle Obdachlosenunterkünfte Plan 2013: 44.100 Euro und Zuschuss Kostenstelle Wohnungsnotfälle Plan 2013: 326.200 Euro und Zuschuss Kostenstelle Pflichtbestattungen Plan 2013: 33.300 Euro</p>
9	42	Tiergehege	ja	42/03, 42/04	Tiergehege	<p>3 Tiergehege in städtischem Eigentum, davon 1 in städtischer Trägerschaft</p> <p><i>HKK 42/03</i> Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen</p> <p><i>HKK 42/04</i> Reduzierung auf ein Gehege in städtischer Trägerschaft (ist umgesetzt); Tiergehege Bitterfeld: Verein PePe e. V. 30.000 Euro pro Jahr Zuschuss, Tiergehege Reuden: Bürgerverein Pro Wolfen 47.000 Euro pro Jahr Zuschuss Tiergehege Greppin: Stadt Bitterfeld-Wolfen 135.400 Euro pro Jahr Zuschuss.</p> <p>Nunmehr angestrebt werden sollte, im Hinblick auf die derzeit 3 Standorte und insbesondere auch in Auswertung der Hochwasserkatastrophe (im Mai/ Juni 2013) künftig die Tiergehege in den OT Greppin und Bitterfeld in eine einheitliche Trägerschaft zusammenzuführen.</p> <p>Zuschuss zur Kostenstelle Tiergehege im Produkt öffentliche Flächen Plan 2013: 212.400 Euro</p>

Aufnahme neuer / Erweiterung vorhandener Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

Ifd. Nr.	B	von KAB geforderte Maßnahme	Doppelstruktur vorhanden	bereits - zumindest teilweise - im HKK enthalten	Bezeichnung / Sachverhalt	Bemerkungen
10	42	Friedhöfe	ja	42/06, 42/07	Friedhöfe	<p>Lt. Friedhofssatzung gibt es derzeit 9 Friedhöfe bzw. Friedhofsteile; historisch gewachsen; Reduzierung dauert Jahrzehnte. Satzung wird überarbeitet.</p> <p>Angegangen wird eine Zentralisierung der Verwaltung der Friedhöfe --> Reduzierung der Verwaltungskosten</p> <p><i>HKK 42/06</i> Verringerung der Bezuschussung der Einrichtungen durch Reduzierung der Bewirtschaftungskosten bei gleichzeitiger Reduzierung der Leistungen --> neue Friedhofssatzung</p> <p><i>HKK 42/07</i> Reduzierung der Anzahl der Einrichtungen, <u>Errichtung eines städtischen Zentralfriedhofes</u> (mit 2 Standorten)</p> <p>Produktzuschuss Friedhöfe Plan 2013: 522.000 Euro</p>
11	43	IPG	ja	43/08	Beteiligungen	<p>Gründung der "STEG - Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen" ist mit der Fusion der IPG und der EWN am 18.06.2013 erfolgt (Zusammenführung der städtischer Beteiligungen).</p> <p>Geprüft wird jetzt u.a. auch die Übertragung von Aufgaben/-teilen des Eigenbetriebes "Stadthof" auf die STEG.</p> <p>Produktzuschuss Beteiligungsmanagement Plan 2013: 2.785.600 Euro</p>



Forderung von KAB bzw. MdF oder Doppelstruktur liegt vor
beides liegt vor - Hauptaugenmerk der Diskussion sollte hier liegen